Demonstration für Erdkabel

WB 03.10.16

Südlink-Entscheidung gibt Rückenwind: Bürgerinitiative geht am Donnerstag wieder auf die Straße

Borgholzhausen (jog). Die Verlegung der so genannten Südlinktrasse und deren Ausgestaltung als Erdkabel gibt der Piumer Bürgerinitiative gegen die 380-Kilovolt-Freileitung neuen Rückenwind. Auch wenn man beides nur bedingt vergleichen könne, fühlten sich die Initiatoren in ihrem Bestreben bestätigt, sich weiterhin für eine Erdverkabelung zwischen Lüstringen und Hesseln einzusetzen.

»Das Beispiel Südlink zeigt, es ist technisch zu durchaus vertretbaren Mehrkosten machbar«, sagt Dierk Bollin von der Bürgerinitiative. Da die Leitung in Niedersachsen auch durch die Mittelgebirge führen soll, sehen die Mitglieder von »Keine 380 kV-Freileitung am Teuto« neue Chancen, die Technologie auch im heimischen Hügelland einzusetzen.

Allerdings erfolgt die Energieübertragung bei Südlink mittels Gleichstrom, im Gegensatz zu dem für Trasse 16 vorgesehenen Wechselstrom. Durch dessen höheren Anteil an Blindstrom sind Kompensationsstationen in bestimmten Abständen erforderlich, um die Leitung »zu glätten und zu reinigen«, wie Dierk Bollin erklärt. Auf Grund der Gesetzesänderungen im Januar 2016 sei die Verlegung von Erdkabeln nun grundsätzlich möglich, der Netzbetreiber Amprion befinde sich aber immer noch in der Entscheidungsphase.

Jung und alt gegen »Monstermasten«: Erwachsene und Kinder aus Borgholzhausen wollen am Donnerstag ihren öffentlichen Protest wieder aufnehmen, für Erdkabel und gegen die geplante 380-kV-Freileitung demonstrieren. Foto: Johannes Gerhards

Im kommenden Februar ist vor Ort eine große Podiumsdiskussion geplant, zu der Vertreter aus Landes- und Bundespolitik und des Netzbetreibers erwartet werden. »Mit der Demonstration am Donnerstag soll die Thematik wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung gelangen«, hoffen die BI-Mitglieder.

Treffpunkt ist um 17:30 Uhr am Buswendeplatz der PAB-Gesamtschule. Von dort soll der Marsch über Sundernstraße, Goldbrede und Kampgarten durch die Piumer Innenstadt bis zur Volksbank führen, wo die Abschlusskundgebung geplant ist, bei der neben anderen auch Bürgermeister Dirk Speckmann sprechen wird.

2400 013 1